

## Unter welchen Umständen kann Katzenminze oder Baldrian für Katzen schädlich oder gefährlich sein? Wichtige Informationen zum richtigen Umgang mit Duftkissen für Katzen!

© Urheberrechtlich geschützter Text von Ramona Meißner, Katzenpsychologin & Bezugsquelle für schadstofffreies Catnip-Kissen in Bio-Qualität, vgl. [www.PFOTENSCHATZ.de](http://www.PFOTENSCHATZ.de)

Etwa 60 % aller erwachsenen Katzen mögen Katzenminze, der Rest bevorzugt Baldrian oder reagiert auf beides nicht. Die Vorliebe / Abneigung ist wohl genetisch bedingt. Wenn Sie Ihrer Katze allerdings täglich bzw. zu oft Katzenminze oder Baldrian anbieten, wird sie **durch die Überreizung desensibilisiert** bzw. es tritt eine Gewöhnung ein. Dies ist in etwa vergleichbar mit einem Menschen, der sich für längere Zeit in einer Parfümerie aufhält. Auch ein schöner Duft wird langweilig oder sogar äußerst unangenehm, wenn man ständig damit konfrontiert ist.

Außerdem sollte sich jeder Katzenhalter bewußtmachen, daß es sich bei Katzenminze und Baldrian um Heilpflanzen handelt, die wegen ihrer speziellen Inhaltsstoffe seit Jahrhunderten bei gewissen Krankheitsbildern der Menschen eingesetzt werden. Auch in der Homöopathie für Mensch und Tier werden viele Pflanzen verwendet, die in purer Form giftige bis tödliche Wirkung haben (z.B. Tollkirsche, Fingerhut). Daher sollte man **Pflanzen niemals als harmlos und nebenwirkungsfrei darstellen!** Entscheidend sind stets Zubereitungsart und Dosierung.

Das Schnüffeln an Katzenminze und Baldrianwurzeln bewirkt einen Rauschzustand bei Katzen, d.h. der Bewußtseinszustand, die Wahrnehmung und Orientierung wird kurzzeitig verändert, was allgemein als Kennzeichen für pflanzliche Drogen gilt. Die Intensität der Reaktionen ist bei jeder Katze unterschiedlich – von anregend und sabbernd bis hin zu aggressiv oder apathisch.

Nach meiner Überzeugung ist es nicht zu verantworten, Duftkissen pauschal für alle Katzen zu empfehlen oder in zahlreichen Varianten als harmloses Spielzeug des Alltags anzupreisen. Für Katzen mit z.B. Herz-Kreislaufschwäche, Asthma oder einer neurologischen Erkrankung **kann ein massiver bzw. häufiger Rauschzustand durchaus gesundheitsgefährdend sein. Falls Ihr Tierheilpraktiker/Tierarzt es nicht im Rahmen einer individuellen Behandlung gezielt verordnet hat, lassen Sie Ihre Katzen das Catnip/Baldrian bitte nicht fressen!!**

Duftkissen sind ein wunderbares **therapeutisches Katzenspielzeug** (z.B. zwecks Abbau von Anspannung/Energiestau, nach Angstsituation, längerem Handwerkerlärm, als Hilfsmittel bei Katzen-Vergesellschaftung), wenn der Halter **sehr bewußt** und **wohldosiert** in Abstimmung mit dem individuellen Gesundheitszustand seiner Katze damit umgeht. Nur dann kann man das Duftkissen mit einem gutem Gefühl anbieten und die lustvolle Katzen-Party wirklich genießen.

### Grundregeln für den Umgang mit Duftkissen:

1. Nur bei gesunden Katzen verwenden bzw. nach Rücksprache mit Tierarzt
2. Kissen maximal 1 x pro Woche unter Aufsicht anbieten, vorzugsweise seltener
3. Duftkissen nach Spiel-Ende (bis 15 Min.) wegräumen, mit Fön trocknen und in fest verschlossenem Behältnis lagern, aus dem kein Duft entweichen kann (Glas mit Schraubverschluß) – anschließend den riechenden Raum lüften
4. Nach Spiel-Ende bzw. Anfassen des Duftkissens bitte Hände waschen
5. Duftkissen stets von anderen Spielzeugen fernhalten(!), damit diese nicht den Duft annehmen und dadurch ihren eigenen Reiz/Spieleigenschaften verlieren



In Katzenforen findet man massenhaft Berichte von enttäuschten Katzenhaltern, weil ihre Katze nach einigen Tagen oder Wochen auf Duft-Spielzeug nicht mehr so extrem reagiert wie anfangs bzw. es überhaupt nicht mehr beachtet. Den Erzählungen ist dann fast immer zu entnehmen, daß das Duftkissen jeden Tag angeboten wurde, teilweise sogar mehrmals pro Tag und/oder nach Spiel-Ende einfach achtlos liegengelassen wurde.

Ein weiterer Fehler ist, daß in vielen Fällen zusätzlich auch noch andere Spielzeuge oder sogar die fest installierten Kratzmöbel mit Katzenminze eingerieben werden - was leider im Internet von verschiedenen Seiten sehr oft und gern empfohlen wird und fatale Folgen für das Befinden der Katze haben kann. Derartig massive Duftattacken können dazu führen, daß eine Katze zunehmend **Verhaltensauffälligkeiten oder allergische Reaktionen** entwickelt. Einige betroffene Halter schreiben, daß ihre Katze seit täglichem Baldrian-Kontakt oft niesen muß.

Permanent irgendeinem Duft ausgesetzt zu sein, empfinden insbesondere unsere Katzen mit ihrem **hochsensiblen Geruchsinn** als äußerst unangenehm und belastend. Hinzu kommt, daß sie dann ihren eigenen Körpergeruch und den ihrer Artgenossen und Menschen kaum noch wahrnehmen können und die wichtige, **geruchliche Kommunikation verhindert wird**. Manche Katzen fühlen sich in so einem Fall dann gezwungen, ihren Lebensraum mit Urin zu markieren, wie es auch nach einem Wohnungswechsel in fremder Umgebung oft üblich ist.

Düfte jeglicher Art können für eine Katze regelrecht zur Qual werden, wenn ein bestimmtes Maß überschritten wird oder auch noch andere haushaltsübliche Düfte hinzukommen und die betroffene Katze nicht in einen duftneutralen Raum flüchten kann. Viele Menschen sind sich überhaupt nicht bewußt, was sie ihren Katzen damit zumuten, wenn sie täglich diverse Düfte an sich selbst und in der Wohnung verteilen, z.B. Parfüm, Haarspray, Raumspray, Handcreme, Deo, chemischer Fliesenreiniger (der an Katzenpfoten haftet und abgeleckt wird!), Duftkugeln im Staubsauger, Weichspüler in der Kuscheldecke usw., und im schlimmsten Fall auch noch künstliche Düfte im Fell oder Katzenklo! (Tipp: Duftneutrale Putzmittel und Naturkosmetik)

**Hier folgt ein Zitat von der amerikanischen Katzenpsychologin Pam Johnson über Catnip:**

*„Der Hauptbestandteil von Catnip ist Nepetalacton, ein aus Blättern gewonnenes Öl. Man glaubt, daß Katzen deshalb so auf dieses Nepetalacton reagieren, weil es einer chemischen Substanz im Kater-Urin ähnelt. Viele Kater wie auch Kätzinnen nehmen bei Kontakt mit Catnip gewisse Körperhaltungen ein, die denen von rolligen Kätzinnen ähnlich sind, wenn sie auf den Duft von Kater-Urin treffen.*

*Wenn Ihre Katze mit Catnip in Kontakt kommt, wird sie sich ausgiebig auf dem Boden rollen, ihr Gesicht an dem Catnip-gefüllten Gegenstand reiben und den Kopf schütteln. Sie wird schnüffeln, lecken und vielleicht auch darauf herumkauen. Die Haut auf ihrem Rücken kann sogar anfangen, ein wenig zu zucken, wenn sie stärker berauscht ist.*

*Der Grund, warum ich Catnip regelmäßig auch in der Verhaltenstherapie verwende, ist der, daß es solch eine Ekstase bei der Katze auslöst. Und dies bedeutet eine sehr wichtige Erfahrung für eine Katze, die verspannt, nervös, gelangweilt oder depressiv ist. Auch faule, übergewichtige Katzen lassen sich damit etwas auf Trab bringen. Obwohl die anfängliche Reaktion auf Catnip eine anregende, stimulierende ist, wird die Katze im Anschluß daran zufrieden und entspannt sein.*

*Catnip ist ein wunderbares Mittel, um eine Katze aus der Reserve zu locken oder ihr zu helfen, ihre Sorgen für eine Weile zu vergessen. Daher sollten Sie dieses Geschenk der Natur nicht übersehen. Die Intensität der Reaktion auf Catnip kann variieren. Einige Katzen werden nur schwach berauscht, andere geraten regelrecht in Ekstase. Kleine Kätzchen reagieren auf Catnip überhaupt nicht. Aber es gibt auch erwachsene Katzen, die auf Catnip nicht abfahren. Denken Sie deshalb nicht, Ihre Katze sei sonderbar, wenn sie sich dafür nicht interessiert. Bei manchen männlichen Katzen (insbesondere nicht kastrierten) kann Catnip ein aggressives Spielverhalten auslösen. Deshalb ist es wichtig, daß Sie Ihre Katze beim Kontakt mit Catnip beobachten, denn in einem Mehrkatzen-Haushalt könnte sie versuchen, aggressiv mit den Artgenossen zu spielen.“*